

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832**

101 (16.12.1832)

# Karlshuher

## Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 101. Sonntag den 16. December 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

### M i t t h e i l u n g.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Karl Friedrich, Leopold und Sophienstiftung einen neuen Beweis Höchst Ihrer Gnade und Mildehäigkeit gezeiget, indem Höchst dieselben zu beschließen gelassen, daß für die Gartenanlage derselben, die erforderlichen Pflanzen und Gesträuche ohne alle und jede Vergütung aus dem Hofplantagengarten abgegeben werden sollen.

An Beiträgen sind eingegangen:

Durch Herrn Senator Posselt von C. F. R. . . . .	20 fl. — kr.
Von unbekannter Hand mit den Worten „der Karl Friedrich Stiftung am 22. November“ zwei Ducaten . . . . .	11 fl. 4 kr.
Von einer überlassenen Forderung . . . . .	5 fl. 50 kr.
Anzeige am 30. September d. J. Nro. 79 . . . . .	58362 fl. 40 kr.
Zusammen	58399 fl. 34 kr.

Ihre Mäzele schenkte in den Garten eine Parthie schöner Obstbäume, und Hr. Ksm. Kufel 3 eiserne Lefen. Die Statuten der Stiftung sind von der Groß. Regierung des Mittelrheinkreises bestätigt und gegenwärtig im Druck, in wenigen Tagen können sie bei jedem Mitgliede der Commission beliebig eingesehen und nöthigenfalls erhalten werden.

Die Commission wird sich nun bemühen die Anstalt ins Leben zu führen; so reichhaltig auch diese bisher beschenkt worden ist, so bedarf sie doch noch sehr der fortdauernden Unterstützung ihrer Sönnner. Der für Unterhaltung der Armen übrig bleibende Fond ist, wie dieß später eine ausführliche Nachweisung zeigen wird, sehr beschränkt; Gaben und Spenden bei besondern Anlässen werden noch lange eine Stütze des Fortbestands bleiben, und für jetzt wäre es besonders erwünscht, wenn einzelne Wohlthäter oder mehrere vereint Veranlassung nehmen würden, einen würdigen Armen zu erhalten; die Commission so wie der künftige Verwaltungsrath werden gewiß den einzelnen Anerbietungen bereitwillig entgegen kommen; auch Beiträge von Geräthschaften welche für die Einrichtung des Hauses geeignet sind, werden dankbar angenommen.

Personen, welche als Pfründner sich einzukaufen oder gegen eine gesicherte jährliche Bezahlung aufgenommen zu werden wünschen, belieben sich mit ihren Vorschlägen an eines der Commissionsmitglieder zu wenden. — Das Haus ist so weit vollendet, das es in etlichen Monaten bezogen werden kann.

Karlruhe den 13. December 1832.

Die Commission der Karl Friedrich, Leopold und Sophien-Stiftung.

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| Finanzdirector Gerstlacher.  | Stabsarzt Dr. Meier.      |
| Silberarbeiter Deimling sen. | Kaufmann Kufel.           |
| Kaufmann Fußlin.             | Posamentier Philipp Lang. |
| Kaufmann Griesbach.          | Kaufmann Mallebrein.      |
| Zimmermeister Georg Künzle.  |                           |

### D a n k s a g u n g.

Die zum Vortheil der Armen gnädigst bewilligte und gestern gegebene Oper „Die Braut“ hat eine Netto-Einnahme von 605 fl. 55 kr. gewährt.

Wir erfüllen die schönste Dienstespflicht, indem wir Namens unserer bedürftigen Mitbürger für diesen überholten Beweis werththätiger Theilnahme an ihrem Geschick den Gebern Dank sagen.

Karlruhe den 14. December 1832.

Großherzogl. Armen-Commission.



## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Privat-Spargesellschaft, welche in No. 73. dieser Blätter am 7. September d. J. in Vorschlag gebracht wurde, wird nun, nachdem die Staatsgenehmigung erfolgt ist, ins Leben treten. Ihr Zweck ist, kleine Ersparnisse hiesiger Einwohner, ohne Unterschied des Standes, der Religion und des Geschlechts, zu sammeln, sicher anzulegen und durch Zins und Zinsezins bis zum eintretenden Bedarf zu vermehren.

Als Mitglieder werden volljährige Personen unbescholtenen Rufes aufgenommen. Auch Minoritätige können durch Eltern, Pfleger oder andere volljährige Personen daran Theil nehmen; eben so die wohlthätigen oder gemeinnützigen Anstalten durch ihre Verwalter. Jedes Mitglied muß monatlich eine Einlage machen, welche nicht unter 30 kr. und nicht über 10 fl. betragen darf. Die Einlagen werden durch den Gesellschaftsdienner abgeholt.

Diejenigen Mitglieder, welche vor dem 20. Dec. sich zum Beitritt erklären, dürfen schon in diesem Monate ihre vorräthigen Spargelder bis auf 60 fl. einlegen, die sogleich in Zins kommen.

Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrath und Ausschuß geleitet, welche Behörden bei der am 10. November d. J. stattgehabten Wahl aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt wurden.

### V e r w a l t u n g s r a t h :

Beger, Ministerialrath.  
Bürge, Amortisations-Casse-Commis. (Cassier.)  
Holzmann, Realsteator.  
Kusel, Banquier.  
Poffelt, Gemeinderath.  
Rau, Archivar. (Sekretär.)  
Scholl, Amortisationscassier. (Vorstand.)  
Wagner, Lithograph.  
Zipperlin, Revisor.

### E r s a z m ä n n e r :

Debattis, Revisor.  
Geiger, Kammerrath.  
Hasper, Buchdrucker.  
Kerler, Stadtmassrevisor.  
Schmittbaur, Amortisations-Casse-Commis.  
Stein, General Wittwencasse-Zahlmeister.

### A u s s c h u ß :

Baumgärtner, Geheimrath und Stadtdirector.  
(Obmann.)  
Clausing, Revisor.  
Dölling, Gärtlermeister.  
Eisenlohr, General-Cassier.  
Eyth, Lithhauscassier.  
Fehr. v. Fahrenberg, Oberpostdirector.  
Haldenwang, Kaufmann.  
Hoffinger, Oberrevisor.

Müller 1., Oberrechnungsrath.  
Reich, Lehrer.  
Schneider, Schneidermeister.  
Stab, Revisor.

### E r s a z m ä n n e r .

Baus, Kaminsfeger.  
Goldschmidt, Registrator.  
Gutmann, Hofgerichtsadvokat.  
Kachel, Münzwardein.  
Mehmer, Mechaniker.  
Weiß, Kabinettschlosser.

Alle diejenigen, welche sich bis jetzt zur Aufnahme gemeldet haben, werden in einigen Tagen besonders aufgefordert werden, gegen Bezahlung des Eintrittsgeldes, die Spardbüchlein nebst Stammbuch in Empfang zu nehmen, und zugleich ihre vorräthigen Spargelder einzulegen. Diejenigen aber, welche noch beizutreten wünschen, wollen sich sogleich mit dem Unterzeichneten melden, da die Liste nun geschlossen wird, und hernach vor Ablauf eines halben Jahres keine neue Aufnahme statt findet.

Karlsruhe den 16. December 1832.

Der Gesellschafts-Vorstand.  
E. Scholl.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.]  
Herrn hatte die Ziehung der Lotterie, durch ein Paar Doppel-Distolen verwerthet wurden. Der Nummer 86 fiel der Gewinn zu, deren Eigentümer solchen bei uns erheben wolle.

Karlsruhe den 14. December 1832.  
Großh. Polizei-Amt.  
Picot.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.]  
Bezug des Beneficii aus der Stiftung der hochseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, dieses J. einhiesiger Bürger evangelischer Religion, sich in unverschuldeten, dürftigen Vermögensverhältnissen befindet berechtigt. Wir bringen dies mit Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß die Kompetenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich melden haben. Karlsruhe den 3. December 1832.

Der Gemeinderath.

(3) Karlsruhe. [Präklusivbescheid.]  
Betreff der Gant des Großherzogwirth Stempf hier wird zu Recht erkannt: „daß die vorgelagerten und Nichterschienenen Gläubiger des Großherzogwirth Stempf welche ihre Forderungen bei der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.“

B. R. W.  
Gegeben Karlsruhe den 30. Novbr. 1832  
Großh. Stadtm.



(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an den Nachlaß der Wittwe des Hofbüchsenmachers Lichtenfels eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche Donnerstags den 20. December d. J. bei der Theilungcommission im Hause der Erblasserin anzugeben und richtig zu stellen. Zugleich werden diejenigen, welche in die gedachte Verlassenschaftsmasse etwas schuldig sind, aufgefordert, vor der Theilungcommission an gedachtem Tag um so gemüßter zu erscheinen und ihre Schuldigkeit anzuerkennen, oder vorher an den aufgestellten Curator Peter Willeit zu berichten, als die Richter scheinenden auf dem gesetzlichen Wege werden dazu angehalten werden.

Karlsruhe den 13. December 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaft des Partikulier Anton Hoffmann dahier Ansprüche zu machen hat, wird auf Verlangen der Betheiligten hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen solche bei Hrn. Wilhelm Kiefer Schloßstraße No. 5. anzumelden, damit alsbald Befriedigung erfolgen kann. Karlsruhe den 13. Dec. 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Mitglieder des Gewerbevereins werden ersucht, die aus der Bibliothek empfangene Bücher und Hefte längstens bis zum 24. December zurückgegeben, um vor Ende des Jahrs den Sturz vornehmen zu können.

Karlsruhe den 16. Dec. 1832.

Der Vorstand.

### Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die dahier in der Durlachertorstraße No. 3. stehende, und auf die Lange Straße stoßende Behausung sammt Hintergebäude, wird auf den Antrag des Eigenthümers Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. December 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Güter und Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Weistwirth Kempfchen, früher Löwenwirth Seieredischen Ehefrau, werden öffentlich versteigert werden im Gasthaus zum Löwen, am Freitag den 4. Januar 1833 Nachmittags 3 Uhr:

1 Morgen Acker im Bürgerfeld, neben Kutscher Belle auf den Landgraben und den Mühlburger Weg stoßend.

1 Morgen Acker im Bürgerfeld neben Schuhmacher Kühn und Bäcker Seemann.

1 Morgen Acker am Mühlburger Weg im Bürgerfeld, neben obigem Acker, vornen auf die Mühlburger Straße und hinten auf den Landgraben stoßend.

1 Morgen Acker neben obigem gelegen.

1 Viertel Garten in den Neubrüchen im mittlern Gewann, neben Geistwirth Kempf und Schuhmacher Türk.

Bei erfolgdem annehmbarem Gebot wird alsbaldige Ratification bewirkt werden.

Am Montag den 7. Januar 1833 Morgens 9 Uhr anfangend, allerlei Fahrnisse, als Gold und Silber, Frauenkleider, Bettweck und Weiszeug, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, darunter vorzüglich gute Qualsfässer, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath. Karlsruhe den 14. December 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Auf Ansuchen des Hoflaquaien Philipp Kaspar von hier wird sein im Sommerstrich gelegener 1/2 Morgen großer Garten, einseits Handelsmann Giani und anderseits Bedient Müller, oben auf dem Schleifweg unten auf die Kriegsstraße stoßend, öffentlich aus freier Hand versteigert, und Termin auf Montag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Kaiser Alexander anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 11. December 1832.

Der Gemeinderath.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der dem Karl Ernst gehörige 1 Viertel große Garten in den Neubrüchen vor dem Ruppurrerthor, einseits Friseur Nothhardts Relicten, anderseits Zimmermann Bießing gelegen, im Stadtamtsrevisoratsbureau öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 10. December 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Synagogenstuhl-Versteigerung.] Freitag den 21. dieses Vormittags 10 Uhr wird der in die Verlassenschaft des Hoffactor Jakob Hirsch Wittwe gehörige Weiberstuhl in der hiesigen Synagoge zum zweitenmal öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 12. December 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung städtischer Requisitionen.] Donnerstag den 20. December d. J. werden in hiesigem Rathhausgebäude öffentlich an den Meistbietenden versteigert: eine große Parthie geschmiedetes Eisen, abgängiges Gusseisen; ferner einige Etr. abgängiges Messing und sonstige abgängige Requisitionen, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr einfinden wollen. Karlsruhe den 8. December 1832.

C. Künzle, Stadtbaumeister.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein in der Blumenstraße stehendes Haus, bestehend in 3 Logis nebst Zugehörde, auch Brunnen im Haus, ist aus freier Hand zu verlaufen. Das Nähere ist bei Maurer Johann Schüg No. 9. in der Durlachertorstraße zu erfragen.



## Pachtanträge und Verleihungen.

### Loais-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrenstraße Nro. 38. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Durlacherthorstraße Nro. 55. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Herrenstraße Nro. 3. ist ein Zimmer hinten aus mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. Januar zu beziehen.

Neue Herrenstraße Nro. 27. im Eckhause bei der kath. Kirche ist ein schönes Logis von 5 Zimmern etc. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist beim Eigentümer im 3. Stock zu erfragen.

In der Langenstraße Nro. 213. im untern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, ein Schweinestall und eine Speicherkammer, und kann bis den 23. April bezogen werden; das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 36. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten mit Ladenfenster und 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, nebst einem kleinen Logis im Hinterhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Herrenstraße Nro. 12. sind 2 Logis zu vermieten und können auf den 23. April k. J. bezogen werden. Das erste im obern Stock besteht in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer. Das andere im untern Stock in Stube, Kammer, Küche nebst Holzremis, und können zusammen oder getheilt abgegeben werden.

Im Haus Nro. 4. in der Zähringerstraße bei Schuhmacher Eberwein ist ein bequemes Logis zu vermieten.

In der Stephaniensstraße, das 2. Haus oberhalb der Münz, zur ebenen Erde, ist ein heizbares tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Im Comptoir dieses Hauses das Nähere.

In Nro. 18. der Kronenstraße ist im obern Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar oder 23. April k. J. zu vermieten.

In Nro. 29. der Amalienstraße, der hintern Infanteriekaserne gegenüber, ist ein Laden zu jedem Geschäft sehr gut eignend, nebst 3 Zimmer, Magazins, Küche, Keller, Holzremis und andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Querstraße Nro. 14. in Kleinkarlstraße ist der mittlere Stock auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Brunnen im Haus.

In der Langenstraße Nro. 133. ist ein Logis vornenheraus zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, auch kann Stallung für Pferde dazu vermietet werden, und ist bis den 23. April vielleicht auch früher zu beziehen.

Am Eck der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise nebst Speicher, und ist auf den 23. Januar oder April zu beziehen.

Am Eck der kleinen Herrenstraße Nro. 21. im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten ganz getheilt auf den 23. April 1833. zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 69. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 1 Zimmer, Alkof, Küche, Speicherkammer, auf das nächste Quartal zu beziehen.

Bei Heremann Haas, Lange Straße Nro. 90. sind 2 Logis zu vermieten, welche auf den 23. April k. J. bezogen werden können. Das erstere in Belle-Étage, bestehend in 3 großen Zimmern, 1 Alkof und Balkon, 2 verrobete Dachstuben und sonstigen Bequemlichkeiten. Das letztere im 3. Stock enthält 6 große Zimmer mit 2 Alkof, 1 verrobete Dachstube nebst Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Thorstraße Nro. 4. ist der obere Stock, bestehend in 4 schön tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst einer für einen Handwerksmann daran festgemachten sehr geräumigen Werkstätte sammt zwei Zimmern im Ganzen oder theilweise sogleich oder auf den 1. Jänner zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße Nro. 46. bei Wäldler Nolding ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 13. Jänner oder 23. April zu beziehen.

In der Neuthorstraße Nro. 12. ist par terre ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Blumenstraße Nro. 5. im 2. Stock kann auf den 1. Jänner ein schön tapezirtes geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 29. ist der untern Stock, bestehend in einem Ladenzimmer, einem geräumigen Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Ladeneinrichtung, auf den 23. April zu vermieten.



In der Bähringerstraße No. 31 ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und so gleich zu beziehen.

Ein Logis von 5 Zimmer, 2 Mansartenzimmer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und Speicher, am Eck der Kronen- und Bähringerstraße, ist zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Langenstraße im Hause No. 104. sind 2 Zimmer auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere in der Modehandlung des Sigmund A. Levis zu erfragen.

In der langen Straße No. 219. ist der obere Stock auf den 23. Januar oder sogleich zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten meist heizbaren Zimmern, Speicherkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

In der Langenstraße No. 126. ist der 1. und 2. Stock auf den 23. April zu verleihen, der 1. besteht aus einem eingerichteten Laden, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und verschlossenem Magazin, der 2. Stock besteht aus 5 Zimmer, wovon 4 heizbar sind, Küche, Keller, Magdalkammer und Holzremise, und ist deshalb bei Kupferschmidt Sutter jun. im Hintergebäude das Nähere zu erfragen.

In der Langenstraße, nächst der Infanterie-Kaserne No. 225. zu obner Erde, sind mehrere Zimmer an ledige Herren zu vermieten, nach Verlangen zusammen oder in zwei oder drei Abtheilungen, je ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer, oder zwei Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer, und ein Wohnzimmer und Schlafzimmer. Alle drei Abtheilungen werden einzeln vermietet. Jede derselben hat ihren besonderen Eingang. Bett und Möbel können dazu gegeben werden. Eine Abtheilung kann sogleich, die andere am 1. Jänner 1833 bezogen werden.

In dem goldenen Kranz an dem Ruppurrerthor ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Waschhaus, Stallung für 4 Pferde, auch Heuboden, und kann auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ein Dachstübchen und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Hausgarten dazu gegeben werden.

Langestraße No. 38. sind 7 möblirte Zimmer im mittlern Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, und vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

Im Gasthof zur Stadt Freiburg sind 4 ineinander gehende Zimmer mit Möbel monatlich zu vergeben, sie können auch einzeln abgegeben werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wünscht Jemand ein Parterre-Logis von 5 Zimmern mit den dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf mehrere Jahre, und zwar vom April 1833 an, zu mieten. Man ist auch geneigt 3 Zimmer in traend einem Stock zu bewohnen, wenn sie die obigen Erfordernisse, und ein geräumiges Local im Hinterhause darbiethen. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Ansicht und der neueste Plan der Stadt und Citadelle von Antwerpen nebst Umgebungen ist zu erhalten in No. 20, der kleinen Herrenstraße. Preis 24 kr.

(3) Mühlburg. [Wirtschafts-Verpachtung.] Das der Frau Obristin von Peterzell dahier eigenthümlich gehörige Wirthshaus zum Vogel Strauß, an der Hauptstraße in Mühlburg gelegen, wird auf den 23. Januar 1833 in mehrjährigen Pacht gegeben. Das Haus besteht in einem 2stöckigen Gebäude, welches im untern Stock 5 Zimmer und eine Küche, im obern Stock 4 Zimmer, einen Saal, und ebenfalls eine Küche, sodann 4 schöne Mansartenzimmer hat. Es hat einen geräumigen Keller, sodann Scheuer und Stallung mit den nöthigen Nebengebäuden. An dasselbe stoßt ein Morgen großer schön angelegter Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen und Reben, mit schönem Gartenhaus, welcher mit vermietet wird. Dieses Gebäude ist seiner schönen Lage wegen besonders zu einem Sommeraufenthalt geeignet, daher es auch, wenn sich Liebhaber hiezu finden, ohne Wirthschaft, als Privatwohnung gemietet werden kann. Lusttragende belieben die Miethbedingungen bei mir gefälligst zu vernehmen.

Karlsruhe den 2. November 1832.

Ch. Sonntag, Ministr. Revisor.  
alte Waldstraße No. 12

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei P. Mosse, Schirmfabrikant, liegen 100 fl. Pfandgelder zum Ausleihen parat, die näheren Bedingungen sind bei dem Besizer selbst zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen hinlängliche Versicherung liegen 1300 fl. zum Ausleihen parat. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden von einem hiesigen Bürger auf den 23. Januar k. J. 2500 fl. zu 4 pCt. gegen hinlängliche Versicherung zu leihen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt wer.



(1) Karlsruhe. [Unterrichtsanzeige.] Diejenigen Herrn, welche sich zum Besuche des von dem Unterzeichneten angekündigten Unterrichts für Schreibereikandidaten und Scribenten bereits gemeldet haben und noch melden wollen, werden hiemit ersucht, sich Sonntags den 23. d. M. in den Vormittagsstunden bei mir einzufinden zu wollen, um die Zeit des Unterrichts näher bestimmen zu können. Nach begonnenem Unterricht kann keine Aufnahme mehr statt finden.

J. F. Wehrer, Kronenstraße No. 44.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Im Kleidermagazin bei Carl Bronn, Zähringerstraße No. 66. neben Herrn Hofbankier Haber und Herrn Hafner Geisendörfer, sind neuerdings eine große Auswahl Gilets von Seide, Kachemir und Tuch, sowohl für Erwachsene als auch für Knaben vorräthig, welche sich besonders gut zu Weihnachts-Geschenken eignen. Zugleich empfiehlt derselbe seine stets vorräthigen Mäntel, Ueberzüge, Frackröcke und Pantalons in allen Farben, so wie überhaupt alle in sein Fach einschlagende Artikel und bittet um geneigten Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Tapetenfabrik von Carl Eyth's Wittwe käuflich für mich übernommen habe und das Geschäft nunmehr für meine eigene Rechnung unter der Firma Ludwig Kammerer fortführen werde. Durch meine Studien im Zeichnen und in der Malerei glaube ich um so eher eine geschmackvolle Auswahl aller Arten von Tapeten, Bordüren, Verzierungen für Plafonds, Salons u. anbieten zu können. Von der Solidität und Billigkeit genannter Fabrikate belieben sich meine geehrten Abnehmer recht oft überzeugen zu wollen.

Ludwig Kammerer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Allen meinen hohen Freunden und Gönnern, so wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich mein vor 24 Jahren niedergelegtes Geschäft wieder angefangen habe, und dasselbe in meinem neu erkauften Haus, in der Amalienstraße No. 43. in seinem ganzen Umfang betreibe. Braunwarth sen. Metzgermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben trifft eine neue Sendung Frühstück- und Kaffee-Servietten in allen Größen und Farben (darunter Kaiser Nicolaus zu Pferd, Poniatovsky's Denkmahl u. a. m.) f. r. n. r. Tisch- und Handtuch-Gebilde von dem neu erfundenen Jaquard-Webstuhl, Damastafelgedecke und Damastschürchen für Damen von Herrn Ch. D. Wäntz und Söhne in Gros-Schönau ein. Bei der Auswahl dieser Gegenstände ist insbesondere auf den gegenwärtigen Bedarf zu Weihnachts- und Neujahrs-Präsenten Rücksicht genommen worden, und ich kann dieselben daher auch in dieser Hinsicht empfehlen.

Kunstweber und andere Kunstfreunde, für welche die Ansicht meiner schönern Damastgebilde Interesse hat, sind mir stets willkommen, und mit Verlangen biete ich erstern auch die Benützung der neuesten Muster an.

Heinrich Hoffmann.

N.S. Der längst erwartete frische schwarzwälder Gebirgsflachs, schön silbergrau in mittel und ganz feinen Sorten, trifft auch so eben ein.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Von allen Sorten neuen Südfrüchten, feinste Tafel-Feigen, Malagatrauben, Muscadellen, Sultanini, türkische Rosinen ohne Kerne, Zibeben, Rosinen, Datteln, Mandeln, à la Princesse, große römische Haselnüsse, Pistazien, Pignoli, Citronat, Pomeranzenschaalen, spanische Prunellen, Pommes et Poires, Pruneaux de Tours in Körbchen, feinste portugiesische candirte Früchte, Reneclaud, Abricosen, Maroni, große Drangen, Apfelsinen, bittere Pomeranzen, Citronen, Oliven, sind angekommen und nebst allen übrigen feinen Früchten billig zu haben bei

Jakob Signi.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Geräucherter und marinirter Gangfische sind angekommen bei

E. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werthbesten Abnehmern mit ganz feinem Schwingmehl, und verspricht sehr billigen Preis.

Bolcka, Mehl- und Viktualienhändler, in der alten Waldstraße No. 41.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und in die Lammstraße bei Kürschner Keller No. 2. gezogen bin, daher ich mich empfehle mit allen Sorten Sattler- und Tapezierarbeit unter guter und schneller Bedienung. Auch habe ich einen schon gebrauchten Eischlitten um billigen Preis zu verkaufen.

J. Schenk, Sattler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Es sind bei mir Reifzeuge, doppelte und einfache Theaterperspective, Lorgnetten und Brillen und noch andere Gegenstände in Auswahl zu haben, womit ich mich bestens empfehle.

Frd. Eccard,

Hofmechanikus, Karlsstraße No. 6.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Blechneumeister Wagner, in der alten Herrenstraße No. 9. empfiehlt sich mit einer großen Auswahl lakirter und blecherner Kinderspielwaaren.



(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe die Ehre hiemit anzuzeigen daß bei mir nach dem neuesten Geschmack verfertigte Pistolen und Zerzerolen für verschiedene Preise zu haben sind.

G. Ruf, Büchsenmacher,  
Waldbornstraße Nro. 50.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten blecherne, lakirte Kinderpielwaren, blecherne Trommeln, eingeräumte Küchen, eine Auswahl von Theebretter und lakirte Fogelkäfige zu haben; zugleich empfiehlt er sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ch. Erleben, Blechner,  
in der alten Waldstraße Nro. 31.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit neu angelegten — für Weihnachtsgeschenke bestens geeigneten — Artikeln von mancherlei Art und Qualität empfiehlt sich hiedurch ergebenst

J. F. Döring,

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete empfiehlt sein Dutncallerie-warenlager mit einer Auswahl der allerneuesten zu Weihnachtsgeschenken besonders geeigneten Gegenstände, verspricht die billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Benjamin Gehres,  
Langestraße Nro. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine große Partie der neuesten und geschmackvollsten viereckigen Schwächen und sonstiger Umknüpfstücher in Seide, Halbside, Wolle, Creppe de Chine und Foulards, und eine Partie ganz feine gestickte weiße Bast- Mastücher, sind mir nebst einer vorzüglich schönen Sorte Umknüpfstücher in den schönsten Dessins zu 20, 24 u. 30 kr. das Stück, und eine schöne Auswahl in Schürzchen mit dem Auftrag gekommen, solche, um einen größern Absatz zu erzielen, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, und empfehle mich damit bestens.

Julius Homburg,

dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein 5 Gränen Brillant, zu einem Weihnachtsgeschenk geeignet, ist um sehr billigen Preis zu haben, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In Nro. 10. der Kronenstraße im 2. Stock ist immerwährend gutes Kirschen- und Zwetschgenwasser zu verkaufen, Kirschenwasser 1 fl. 4 kr. die Maas, Zwetschgenwasser 56 kr. die Maas.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der verlängerten Spitalstraße Nro. 3. sind mehrere große und kleine Bodenteppich, eine Auswahl Spiegel, tannene und nußbaumene Garterobelkästen, Sekretäre, alte und neue Betten, Kanapees, ein hölzernes Pferd für Kinder um einen billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein hübsches Piano-Forte von Voit mit 6 Octaven ist zu vermie-

then, und kann täglich eingesehen werden in Nro. 43. der Zähringerstraße.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der kleinen Herrenstraße Nro. 16. ist ein guter Flügel aus Wien mit 6 Octaven zu verkaufen oder zu verleihen.

(1) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Es sind 2 Keller mit oder ohne Faß zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit hoher polizeiamtlicher Erlaubniß macht die Unterzeichnete bekannt, daß sie als Kindbett- und Krankenwärterin Dienste annehme; sie wird sich die vollkommenste Zufriedenheit derjenigen, welche ihr das Zutrauen schenken, zu erwerben suchen, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Schuhmacher Friedrich Herfords Ehe-  
frau, Maria geborne Höfelin,  
wohnhaft in der Amalienstraße Nro. 25.

(1) Karlsruhe. [Verwechelte Brille.] In einem hiesigen Kaufladen wurde Mittwoch Nachmittags eine silberne Brille, vermuthlich aus Versehen, verwechselt; man ersucht daher, dieselbe im Comptoir dieses Blattes gefälligst abzugeben.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer welches mit guten Zeugnissen versehen, und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gut Kleidermachen, Bügeln und etwas Frisiren kann, sucht eine ihr angemessene Stelle in oder außer der Stadt, sie kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

#### Fremde vom 11. bis 14. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Güllich, Fabrikant mit Fam. von Pforzheim. Hr. Helm, Kfm. v. Lahr. Hr. Reymont, Kfm. v. Straßburg. Madame Schweiger von Ddenheim. Mad. Pettcher von Kehl. Hr. Graf von Kagenet mit Fam. v. Lichtenhal. Hr. Falkenstein, Rittmeister v. Rastatt. Hr. Urbain, Kaufm. v. Paris. Hr. Hohl, Kfm. v. Mannheim. Hr. Renz, Theilungscommissär v. Pforzheim. Hr. Schreier, Partikulier v. Adelsheim.

Im Englischen Hof. Hr. Clauser, Kfm. von Beyer. Hr. Müller, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Christ, Amtmann v. Heidelberg. Madame Grosholz mit Fam. v. Baden. Fräulein Pittschast daher. Frau Gräfin Dumolt mit Fam. v. Paris. Hr. Graf von Bidroye v. Straßburg. Hr. Mallet Dupont, Kfm. von Valence. Hr. Braun, Kfm. v. Köln. Mad. Ostroky mit Fam. v. Rittshausen.

Im Erbprinzen. Hr. Weber, Kfm. von Solingen. Hr. von Biebold, Rittmeister v. Mainz. Hr. Helmreich, Bürgermeister v. Schwegingen. Hr. Herr-



## Bijoux-Almanach

auf das Jahr 1833.

In dem niedlichen Format von

Dieser

Größe,

mit Goldschnitt und Futteral.

Preis 30 fr.

Dieser Bijoux-Almanach übertrifft alle früheren an Eleganz und Gehalt. Schon die äußere Ausstattung empfiehlt den kleinen Postillon d'Amour, der bereits 17 Jahre der Gunst des schönen Geschlechtes sich zu erfreuen hatte.

Der Inhalt ist, kurzgefaßt folgender:

- 1) Portraits: a. Königin von Belgien; b. Maria da Gloria; c. Herzogin von Berry.
- 2) ABC für Damen, ein Cypus originaler Sentenzen auf jeden Buchstaben des Alphabets mit darauf Bezug habenden sehr niedlichen Compositionen.
- 3) Sonete.
- 4) Jahresziten.
- 5) Regentenalter.

Man wird erstaunt seyn, wie die vielen verschiedenartigen Gegenstände in einen so kleinen Raum mit symmetrischer Genauigkeit konnten aufgenommen werden. Der niedliche Bijoux eignet sich besonders zum Geschenke für Damen, weil er das Auge, das Gemüth und Herz befriedigt, durch seine Sprache dem schönen Geschlechte huldigt und ihm, unter der Maske des Scherzes und der Laune, manche Lebensregel darbringt.

Da der Kalender für dieses Jahr aus dem Bijoux hinweggelassen und an seine Stelle der oben angebeutete Inhalt getreten ist, so hat das freundliche Geschenk der Liebe und Freundschaft bleibenden innern Werth, und kann nach Jahren noch, bei heiteren Augenblicke bereiten.

mann, Gemeinderath daher. Hr. Conneau, Dr. med. aus Frankreich. Hr. Meletta, Rsm. v. Rheims. Hr. Genot, Rsm. v. Metz. Hr. Carelle, Part. von Paris. Hr. Cassel, Part. v. Köln. Hr. Glash, Part. v. Wien. Hr. Graf von Ponceau v. Langres.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Demaure, Kaufm. v. Paris. Hr. v. Hochstetter, Partik. v. Bern. Ute. Gramann v. Braunschweig. Hr. Tuger, Kaufm. von Paris. Hr. Engel, Kaufm. v. Wien. Hr. Dulewsky, Major, aus Polen. Hr. Potakowsky, Lieutenant daher. Mad. Grab v. Pforzheim. Hr. v. Reichel und Hr. Luff, Ingenieur-Lieutenant v. Landau. Hr. Luff, Beamter daher. Freifrau v. Münzesheim v. Mannheim. Hr. v. Entress, Oberlieutenant v. Ludwigsburg. Fräul. v. Entress daher. Hr. Pigner, Lieutenant von Landau. Hr. Koller, Kaufm. v. Stuttgart.

Im goldenen Dorse. Hr. Meyer, Kaufm. v. Worms. Hr. Isler, Kaufm. v. Wahlen. Hr. Gamm, Scribent v. Rastatt. Mad. Connis v. Pforzheim.

Im Rappe. Hr. Reisz, Kaufm. v. Ludwigsburg. Hr. Maier, Kaufm. von Philippsburg. Hr. Schaub, Student v. Freiburg. Hr. Knaus, Student v. Heidelberg. Hr. Mehringer, Kaufm. v. Offenburg.

Im Ritter. Hr. Hamann, Kaufm. v. Engen. Hr. Kandler, Rsm. v. Billingen. Hr. Merz, Kaufm. v. Dörsenbach. Hr. Fischer, Kaufm. v. Mainz. Frn. Gebr. Gögner, Kauf. v. München.

Im römischen Kaiser. Frhr. v. Reichlin-Melbeck v. Freiburg. Hr. Hartmann, Part. v. Rastatt. Hr. Volten, Student v. Stuttgart. Hr. Holber, Maler daher. Hr. Thiergärtner, Partik. v. Baden. Hr. Mastern, Partik. aus Rheinbaiern. Hr. Riezingen, Kaufm. von Braunschweig.

Im rothen Haus. Hr. Sosrowski, Major aus Polen.

In der Sonne. Hr. Haltenweier, Kaufm. von Neuenbürg. Hr. Kestler, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Knorr, Kaufm. v. Hamburg.

Im Waldhorn. Hr. Wolz, Pfarrer v. Spechbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Zimmermann, Part. v. Landau. Hr. Bleiborn, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Natuzzi, Rsm. v. Frankfurt. Hr. Rivoire, Rentier mit Tochter von Paris. Hr. Haas, Kaufm. v. Dillenburg. Hr. Leo, Rsm. v. Sohligen.

In Privathäusern. Frau Hofgerichtsrath Mayer von Freiburg. Fräulein Rindeschwender von Sinsheim.

In der Chr. F. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und in sämtlichen Buchhandlungen dahier vorräthig zu finden:

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 51. Nummer von 1832; Inhalt:

Ansicht der Stadt Jerusalem vom Delberge. (Mit einer Abbildung.)  
Das Christgesenk.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.